

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Band: 19 (1946)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des



Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

		Tel.:	Büro	Privat
Zentralvorstand:				
Zentralpräsident:	Fourier Lombardi Jos., Ch. d. Diablerets 3, Lausanne		2 62 41	2 57 22
Vizepräsident:	Fourier Schmid Konrad, Landhausweg 32, Bern		2 27 01	5 63 74
Sekretäre:	Fourier Blanc Georges, Montagibert 16, Lausanne		3 74 21	3 11 44
	Fourier Goetschel Roger, Sonnenhofweg 9, Bern		3 85 22	3 95 02
	Fourier Z w a h l e n Louis, Carteret 10, Genève		5 32 63	2 21 12
Kassier:	Fourier P a n c h a u d Louis, Simplon 1, Lausanne		2 61 21	
Protokollführer:	Fourier V a u c h e r Georges, Wylerfeldstr. 12, Bern		2 45 14	
Stellenvermittlung:	Fourier B o r n Karl, Auvèrnier (Neuchâtel)		5 11 27	
Beisitzer:	Oblt. Qm. W e b e r Willy, Postfach 3353, Zürich H. B.		24 26 00	
	Fourier R o c h a t Paul, Ch. d. Clochetons 25, Lausanne		2 46 01	3 14 56
Fähnrich:	Fourier W ü t h r i c h Roger, Lausanne			

Sektionen:

Aargau:	Fourier D a e t w y l e r Jacques, Gartenacker, Brugg		4 18 51	4 19 65
	Postcheckkonto: Aarau VI 4063			
Beider Basel:	Fourier K u m m e r Hans, Bruderholzweg 34, Basel		2 20 43	
	Postcheckkonto: Basel V 5950			
Bern:	Fourier B u r r e n Hans, Freiburgstr. 125a, Bern		5 15 15	5 15 15
	Vizepräsident: Fourier F u n k Hansruedi, Tillierstr. 36, Bern			3 56 03
	Postcheckkonto: Bern III 4425			
PS.:	Fourier L e u e n b e r g e r Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen		2 46 05	int. 324
Graubünden:	Fourier H o n e g g e r Otto, Berggasse 61, Chur			2 30 72
	Postcheckkonto: Chur X 3765			
Ostschweiz:	Fourier P a l l y Josef, Winkelriedstr. 17, St. Gallen		3 15 21	2 15 48
	Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912			
Romande:	Fourier R o c h a t Benjamin, Ch. du Couchant 19, Lausanne		2 27 11	
	Postcheckkonto: Genf I 3159			
Solothurn:	Fourier R i n d l i s b a c h e r Albert, Krummturmstr. 3, Solothurn			
	Postcheckkonto: Solothurn Va 1155			
Tessin:	Fourier K e l l e r Oscar, Castagnola			
	Postcheckkonto: Lugano XIa 818			
Zentralschweiz:	Fourier Z u m b ü h l Robert, Bergstr. 25, Luzern			2 98 53
	Postcheckkonto: Luzern VII 4188			
Zürich:	Fourier S c h n e w l i n Marcel, Birmensdorferstr. 330, Zürich 3		33 16 66	33 34 79
	Postcheckkonto: Zürich VIII 16663			
Pistolen-Schiess-Sektion:	Fourier T r u d e l Adolf, Kinkelstr. 4, Zürich 6			26 20 20
	Postcheckkonto: Zürich VIII 23586			

Für alle Abonnenten wichtig!

Adress- und Gradänderungen bitte in gut lesbarer Schrift mit Anführung der alten und neuen Adresse bis **spätestens am 20. jeden Monats** für

- a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten**,
- b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat, Kinkelstr. 4, Zürich 6.**

Achtung: Diesbezügliche Zuschriften an die Firma W. & R. Müller in Gersau werden aus organisatorischen Gründen an die Sektionspräsidenten weitergeleitet.

Sektion Aargau Präsident: **Fourier Daetwyler Jacques**

Mutationen. Eintritte: Die Fourier-Kpl. Jetzler Oskar, Bobikon; Richner Eugen, Rohr b. Aarau; Suter Hans, Buchs (Aarg.).

Übertritte von Sektion Zürich: Fourier Hofmann Werner, Seon; zur Sektion Bern: Fourier Fischer Erich, Pieterlen b. Biel.

Austritte: Fourier Gross Ernst, Rietheim; Fourier Steinmann B., Beinwil am See.
Beförderungen. Zum Fourier: Obrist Fritz, Riniken; Schmid Rufin, Wettingen. Wir gratulieren kameradschaftlich.

Generalversammlung. Sie findet wie angezeigt am 27. Januar statt. Ort: Zofingen. Beginn: 09.00 Uhr. Näheres laut persönlichem Einladungszirkular. Wir verweisen nochmals mit Nachdruck auf die grosse Wichtigkeit der Traktanden: Ergänzungswahlen, Arbeitsprogramm, Durchführung der Eidg. Fouriertage 1946 im Aargau, 25jähriges Sektionsjubiläum. Der Vorstand zählt auf eine grosse Beteiligung an der Generalversammlung.

Sektion beider Basel Präsident: **Fourier Kummer Hans**

Kamerad, zwei Sachen solltest Du unter keinen Umständen vergessen:

1. Generalversammlung am 3. Februar 1946 im Hotel Engel in Liestal. Tenue: Zivil. Am Vormittag der traditionelle Wintermarsch, nur der Pflege der Kameradschaft gewidmet. Mittagessen im „Engel“ in Liestal. Am Nachmittag Beginn der Generalversammlung. Eine reichhaltige Traktandenliste liegt vor, mit eingehendem Bericht über die Jubiläumsfeier. Wir hoffen, dass kein Mitglied diese Zusammenkunft versäumen wird. Details werden auf dem Zirkularweg bekannt gegeben.

2. Aufruf in der November-Nummer betreffend künftige Gestaltung des Verwaltungs- und Verpflegungsdienstes. Erst ein Mitglied hat uns Vorschläge zukommen lassen. Diese dürfen nicht die ersten und die letzten sein! Jedes Mitglied hat sich während dem Aktivdienst ein Urteil bilden können und sich dabei Rechenschaft gegeben, wie Vieles einfacher und besser gestaltet werden kann. Diese Überlegungen musst Du uns vermitteln. Wenn Du es nicht tust, und unser grüner Dienst demgemäss in der Neuorganisation keine befriedigende Lösung erfährt, hast Du kein Recht mehr, dagegen Einwendungen zu erheben. — Also noch einmal: bis spätestens am 15. Februar 1946 erwartet der Vorstand Deine Anregungen. Diese sind an die Adresse des Sektionspräsidenten zu richten.

Stammtisch: jeweils am Mittwoch um 20.30 Uhr im Restaurant Schuhmachernzunft. Eine Ausnahme bildet Mittwoch, der 16. Januar. An diesem Tag treffen wir die Kameraden aus der Landschaft im Gasthof zum Rössli in MuttENZ.

Sektion Ostschweiz Präsident: **Fourier Pally Josef**

Wir haben ein Jahr vor uns, das wohl wieder verschiedenes Neues bringen wird. Was es sein wird? Wie stellen wir uns dazu ein? Allen Kameraden, die sich bereits zur **Gestaltung des Verwaltungs- und Verpflegungsdienstes** gemäss den Aufrufen in der November- und Dezember-Nummer geäussert haben, danken wir bestens. Du, Kamerad, hast Du Deine Meinung, Deine Vorschläge auch abgeliefert, oder stehst Du im „Schmollwinkel“ und denkst, für was auch, es hat doch keinen Wert? Lass es Dir am Anfang des Jahres gesagt sein: Dein, unser Ziel kann es nicht sein, beiseite zu stehen und die andern machen zu lassen. Die Heimat und die Armee benötigt uns mindestens so stark, wie wir aufeinander angewiesen sind. Es ist unsere Schuldigkeit, an unserem Staatswesen mitzubauen und im Frieden dafür zu sorgen, dass wirtschaftliche Schwierigkeiten ausgeglichen und vermieden werden.

Mitgliederbewegung. Das Aktivdienstende hat verschiedene Kameraden veranlasst, ihren Austritt zu erklären. Ist es Müdigkeit oder die Aussicht auf ein friedliches Zeitalter? Und doch ist es auch heute notwendig, ausserdienstlich zusammen zu kommen und sich gegenseitig und mit den Vorgesetzten auszusprechen. Darum bitten wir alle Mitglieder unserer Sektion neue Kameraden und Mitarbeiter zuzuführen. Neu in unsern Reihen begrüßen wir: Müller Werner, Romanshorn; Reich Franz, Gossau; Elser Rudolf, Oberbüren; Zürcher Christen, Genf; Zuberbühler Alfred, Erlen; Kessler Hans, St. Gallen; Naef Willy, Mogelsberg; Rohrer Felix, Romanshorn; Frei Eugen, Weinfelden; Eckert Paul, St. Gallen; Holenstein Ludwig, Amriswil; Lorenz Hans, Frauenfeld; Tobler Max, St. Gallen.

Stammtische: Gruppe Frauenfeld jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Restaurant Krone, Frauenfeld; Gruppe St. Gallen jeden Mittwoch im Jägerstübli des Hotels Walhalla. -s-

Sektion Zentralschweiz Präsident: **Fourier Zumbühl Robert**

Besichtigung der Butterzentrale und des Kühlhauses Luzern. Ca. 30 Kameraden haben sich mit ihren Angehörigen die erste Veranstaltung des neuen Jahres nicht entgehen lassen und fanden sich Samstag, den 5. Januar 1946 vorerst zur Besichtigung der Butterzentrale Luzern ein. Die Führung durch diesen interessanten Fabrikationsbetrieb der Lebensmittelbranche vermittelte den Besuchern viel Neues über die Verarbeitung der Milch und die Herstellung der verschiedenen Milchprodukte. Es ist unnütz zu sagen, dass man sich im Zeitalter der Butterrationalisierung, im Anblick dieser Vorräte, fast im Schlaraffenland wähnte. — Anschliessend öffneten sich uns die Tore des Kühlhauses Luzern. Unter kundiger Führung erhielt man Einblick in einen Lager- und Konservierungsbetrieb, der wohl alle Erwartungen übertroffen hat. Während des Krieges ist hier ein Werk entstanden, das unserer Landesversorgung ausserordentliche Dienste geleistet hat und noch leisten wird, ein Betrieb, der bis weit über die Gemarken der Zentralschweiz hinaus von Bedeutung und heute nicht mehr wegzudenken ist. Neben den riesigen Vorräten an Fleisch, Butter, Früchten usw. begegneten auch die technischen Einrichtungen, besonders die nach den modernsten Prinzipien erstellten Gefrieranlagen, regem Interesse. Zum Abschluss des lehrreichen Nachmittags durften die Teilnehmer einer freundlichen Einladung der Kühlgenossenschaft Folge leisten und konnten bei einem vortrefflichen Zobia das eben Geschaute in gegenseitiger Diskussion verarbeiten. Den zuständigen Organen der beiden Betriebe danken wir an dieser Stelle nochmals recht herzlich.

Der Abend vereinigte die Fourierfamilie zu einem gemütlichen **Neujahrshock** im Stammlokal. Anlass dazu bot die schon seit einiger Zeit dort prangende Stammtischlampe, eine Arbeit des Luzerner Glasmalers E. Renggli. Galt es doch dieses schmucke Geschenk unseres ehemaligen technischen Leiters, Ehrenmitglied Major Alfred Schaetzle, einzuweihen. Dem verdienten Ehrenmitglied sprechen wir hiermit unseren kameradschaftlichen Dank für die sinnvolle Gabe, sowie für seine Treue zu seiner Sektion aus. Die dem ungezwungenen Beisammensein entsprungene Stimmung hielt bis zum gemeinsamen Aufbruch an, der noch vor dem Erscheinen der ordnungswahrenden Hermandad erfolgte.

Kameraden, der Anfang im Jahre 1946 ist gemacht. Bekundet Euer Interesse für die Tätigkeit des Gradverbandes durch aktive Mitarbeit auch im ersten Friedensjahr. Unser Arbeitsprogramm wird in einem, den Zeitumständen entsprechenden Rahmen gehalten sein. Solange unsere Armee eine Notwendigkeit zur Wahrung unserer Unabhängigkeit und Freiheit darstellt, sind wir Fouriere uns unserer Soldatenpflicht bewusst. Rasten heisst rosten, deshalb auch im Jahre 1946: **Alle Mann auf Deck!**

Stammtisch: Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Hotel Mostrose, 1. Stock. Neu eingetretene Kameraden sind stets willkommen. Der Vorstand.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Schnewlin Marcel

Mutationen. Eintritte: Die Fourier-Kpl. Angst Armin, Bochsler Jean, Fäsi Fritz, Frauenlob Herbert, Hager Wilfried, Meier Werner, Orsinger Jules, Schindler Fritz, Siegrist Adolf und Wüst Ernst; Übertritte von andern Sektionen: Fourier Geiger Henri und Rf. Naef Emil.

Austritte: Die Fouriere Affolter Ernst, Frick-Böhi Jacques, Häusler Hans, Helfenberger Gebhard, Koch Max, Kunz Eugen, Meier Karl, Meier Kurt, Spühler Willy, Suter Hugo, Tinner Rolf, Vögeli Viktor, Wäckerling Max, Werder Hans; die Fourier-Kpl. Denzler Julius, Lüthy Jules, Münch Walter; Gfr. Fg. Appenzeller Erich, Kpl. Küchenchef Berger Hans, Wm. Fg. Iseli Paul, Kpl. Küchenchef Scherrer Walter. Passivmitglieder: Die Herren Hptm. Qm. Spring Rudolf, Oblt. Qm. Leuthard Dominik, Lt. Qm. Borschberg Paul und Hauser Jakob, HD. Rf. Nef Johannes. Übertritte zu andern Sektionen: Die Fouriere Freuler Hans, Marti Gottfried und Scheidegger Daniel.

Beförderungen: Zum Lt. Qm.: Fourier Imhoff Urs; zum Fourier: Die Kpl. Bassler Richard, Dubach Fritz, Gamper Willy und Meienberg Karl Alfr.

Kameraden! Der Vorstand hoffte, dass der Aufruf des Zentralvorstandes in der November-Nummer unseres Organes eine starke Reaktion unserer Mitglieder zur Folge haben würde. Leider wurden unsere Erwartungen nicht erfüllt. Selbst der von der Gruppe Winterthur angesetzte Diskussionsabend bewog nur 16 Angehörige unseres Verbandes, im Restaurant National zu erscheinen. Es scheint uns unbegreiflich, dass, nachdem nun alle Gelegenheit hatten Kritik auszuüben und Vorschläge zu machen, sich nur eine so kleine Anzahl zum Wort gemeldet hat.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir allen Kameraden unsere wöchentlichen Stammtischzusammenkünfte in Erinnerung rufen. Platz für eine grössere Teilnehmerzahl ist genügend vorhanden.

Kurzvortrag Donnerstag, den 24. Januar 1946: Major A. Lehmann: „Die Zukunft der Wehrmanns-Ausgleichskassen“.

Stammtisch der Gruppe Winterthur: Jeden Freitag-Abend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz (Inh. E. Vollenweider), Winterthur.

Freitag, den 25. Januar, 20 Uhr, Kegelabend im Restaurant Grundstein, Schaffhauserstrasse.

Sonntag, den 27. Januar: Gemeinsame Skitour ins Toggenburg (Krummenau). Abfahrt in Winterthur 06.41 Uhr. Anmeldung anlässlich des Kegelabends.

Freitag, den 8. Februar: Gemeinsamer Kinobesuch. Treffpunkt: 19.50 Uhr vor der Hauptpost.

Kurzvortrag: „Mobilisation im Ausland, wie ich sie erlebte“, verbunden mit Jahresende-hock der Gruppe Winterthur. Zur letzten Veranstaltung des alten Jahres, einem Kurzvortrag von Kamerad Edy Vollenweider, verbunden mit Jahresende-Hock im „National“, konnte der Obmann der Gruppe Winterthur, Fourier P. Wild, 16 Kameraden begrüßen. Der Referent berichtete in kurzen Zügen über die erhaltenen Eindrücke von den in den Jahren 1938/39 erfolgten Mobilmachungen der belgischen und eines Teiles der deutschen Armee, die er während seines Auslandsaufenthaltes zu beobachten Gelegenheit hatte. Es war recht interessant zu hören, wie die Einberufungen verschiedentlich vor sich gingen. In Belgien erfolgte diese nach Jahresklassen, aber nicht wie bei uns durch Plakate, sondern individuell, auf telegraphischem Wege. In Deutschland erhielt jeder Wehrmann zuerst einen Bereitschaftsbefehl, der dann 1—2 Tage später vom eigentlichen Marschbefehl abgelöst wurde. Voneinander ganz verschieden, was Ordnung und Disziplin anbetraf, waren die beiden Mobilisationen 1938 und 1939 in Belgien. Erstere entsprach ganz der Mentalität der belgischen Bevölkerung, während die zweite dem Beobachter ein einwandfreies Bild bot.

In Diskussionen mit Belgiern über das Schweizer Militär hörte man allgemein die Meinung, dass die Ausbildungszeit in der Schweiz zu kurz sei, im Vergleich zu den 18 Monaten in Belgien. Nicht zu vergessen ist dabei aber, dass der Schweizer vordienstlich schon ordentlich ausgebildet ist, hauptsächlich durch sportliche Betätigung,

was bei den Belgiern selten der Fall ist. Der belgische Soldat sei aber speziell über die Art der Verpflegung, d.h. über die Abwechslung und Reichhaltigkeit, wie sie der Schweizer im Dienst erhalte, sehr erstaunt. Er gebe sich mit Kartoffeln und nochmals mit Kartoffeln zufrieden.

Nach Verdankung der sehr interessanten Ausführungen wurde die noch verbleibende Zeit der Pflege der Kameradschaft gewidmet und alsdann, nach gegenseitigem Glückwünschen zum bevorstehenden Jahreswechsel, der letzte „Stamm“ 1945 verabschiedet.
Wd.



Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: **Fourier Trudel Adolf**

Geschätzte Kameraden! Der PSS.-Vorstand beehrt sich, Euch zur **Generalversammlung der PSS. auf Samstag, den 2. Februar 1946, punkt 19.00 Uhr, in der Militärkantine Zürich** einzuladen. Diese Einladung ergeht nicht nur an die Mitglieder der PSS., sondern an alle Schützenkameraden der Sektion Zürich des SFV. Es wird uns freuen, eine recht stattliche Schützenschar begrüßen zu können. Nach Beendigung des unheilvollen Krieges ist es Pflicht des PSS.-Vorstandes, Rechenschaft über die Tätigkeit während der Jahre 1939 bis 1945 abzulegen.

Anschliessend an die **Generalversammlung** findet das **Absenden 1945** statt. Es gelangen die im Jahre 1945 im Jahresprogramm, im Aktivdienststich und am Endschiessen errungenen Auszeichnungen zur Abgabe. Wir bitten alle Auszeichnungsberechtigten, ihre Gabe persönlich in Empfang zu nehmen. Am Absenden nicht bezogene Auszeichnungen können ab 4. Februar 1946 bei Kamerad G. Rüeßegger, c. o. Melitta AG., Waldmannstrasse 12, Zürich, abgeholt werden.

Auch im Dienst werden
LUCUL **Kraffleischbrühe**
für schmackhafte, nahrhafte Suppen
Bratensauce
besonders ausgiebig und vielseitig
immer mehr bevorzugt!

Verlangen Sie Muster u. Offerten durch
LUCUL-Nährmittelfabrik
Zürich-Seebach Tel. 46 72 94

Stalden **GEMÜSE FRÜCHTE Confitüre** **Conserven**

...müanden vortrefflich!

Berner Alpen Milchgesellschaft, Abteilung Conserven, Stalden Emmenthal